



HESSISCHER LANDTAG

15. 07. 2021

KPA

Antrag

Nina Heidt-Sommer (SPD), Christoph Degen (SPD), Kerstin Geis (SPD), Karin Hartmann (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion

Gute Arbeit an Schulen: Umgehend A 13 für Grundschullehrkräfte umzusetzen wäre angemessen und ehrlich

Der Landtag wolle beschließen :

1. Der Hessische Landtag erkennt an, dass Grundschullehrkräfte gleichwertig ausgebildet sind und eine gleichwertige Tätigkeit leisten. Er stellt fest, dass Grundschullehrkräfte die gleiche Regelstudienzeit und ähnliche Studienordnungen wie Haupt- und Realschullehrkräfte haben.
2. Der Landtag stellt fest, dass der professionelle Aufwand für Grundschullehrkräfte, den sie in Verbindung mit der Umsetzung des Ganztags, der Inklusion, der Digitalisierung und der individuellen Förderung leisten, erheblich angewachsen ist.
3. Der Hessische Landtag kritisiert, dass Grundschullehrkräfte, obwohl sie die gleiche Regelstudienzeit und zudem mit 28,5 Pflichtstunden (bis zur Vollendung des 60. Lebensjahrs) die höchste Wochenstundenzahl aller Lehrämter in Hessen haben, niedriger besoldet werden.
4. Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierung dem Lehrkräftemangel an Grundschulen seit Jahren nicht Herr wird und konzeptionell kraftlos agiert. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Pflichtstundenzahl der Grundschullehrkräfte zu verringern und weitere Maßnahmen zu ergreifen, die die Attraktivität des Berufs steigern und zur Lehrkräftesicherung beitragen.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung nachdrücklich auf, Grundschullehrkräfte in Hessen mit A13/E13 zu besolden. Damit würde sie endlich ihre ehrliche Wertschätzung gegenüber den Lehrkräften zum Ausdruck bringen.
6. Der Landtag nimmt zur Kenntnis, dass neun von 16 Bundesländern seine Lehrkräfte an den Grundschulen nach A 13 bzw. E 13 entlohnen und weitere dies beabsichtigen.

Begründung:

Das Berufsbild der Grundschullehrkraft hat in den letzten beiden Jahrzehnten einen dramatischen Wandel erlebt. Gerade die Anforderungen an Lehrkräfte im Grundschulbereich sind durch die Umsetzung des Ganztags und der Inklusion besonders hoch. Durch den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung im Grundschulbereich werden sie weiter zunehmen. Konzepte zur Digitalisierung und gestiegene Bedarfe sozialen Lernens kommen hinzu. Insbesondere beim Werben um Grundschullehrkräfte gerät Hessen durch die Welle der Höhergruppierung der Grundschullehrkräfte anderer Bundesländer zunehmend unter Druck.

Dass Grundschullehrkräfte beim höchsten Stundendeputat aller Lehrämter am niedrigsten besoldet werden, kann inhaltlich nicht begründet werden und bedarf umgehend der Reform.

Wiesbaden, 15. Juli 2022

Der Fraktionsvorsitzende:
Günter Rudolph

**Nina Heidt-Sommer
Christoph Degen
Kerstin Geis
Karin Hartmann
Turgut Yüksel**